

Nur Controlling hält den Kurs Navigieren in stürmischen Zeiten

Oft wird Controlling als „Navigation“ des Unternehmens bezeichnet. Kein Wunder, bedeutet „to control“ doch im Englischen regeln, steuern, lenken. Und genau das macht Controlling im Autohaus: Es schafft Voraussetzungen für rationale Entscheidungen, gibt unternehmerische Sicherheit durch Transparenz und minimiert Risiken – vorausgesetzt, man hat ein entsprechendes System, es funktioniert und man wendet es auch an.

Von Holger Möser

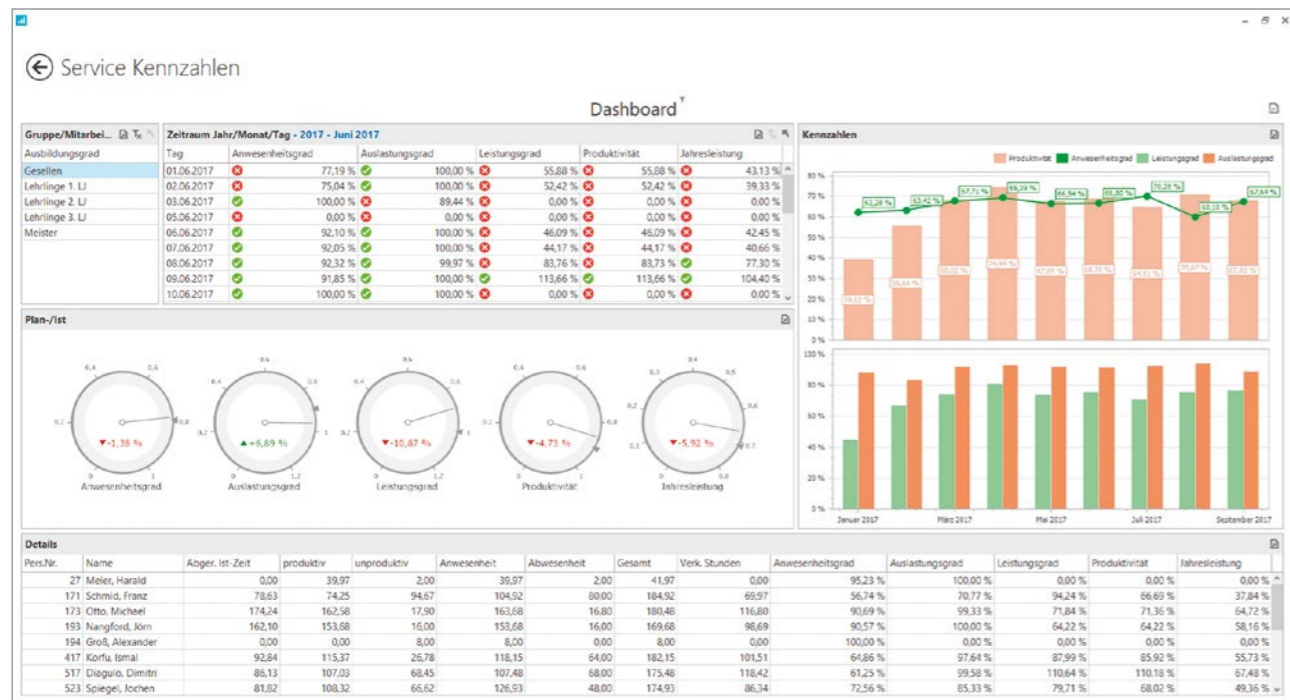
Große Veränderungen und kein Ende in Sicht. Unter den neuen Spielregeln des Automobilhandels werden Geschäftsprozesse komplexer, teils vom Hersteller vorgegebene Abläufe komplizierter und sowohl Produkte als auch Services umfangreicher und vielschichtiger. Ganz zu schweigen von der Zeit, die Händler für Kundenkontakt und -betreuung aufwenden. Sinkende Rentabilität und geringere Margen sind für den Automobilhändler schmerzhaft, die vermieden werden können, wenn bestimmte Hebel im Autohausmanagement greifen. Hier kommt Controlling ins Spiel.

Controlling zeigt Handlungsfelder auf in der Vergangenheit war Controlling im

Autohaus eher funktionsorientiert angelegt: Es ging überwiegend darum, zu planen, zu kontrollieren und Informationen zu gewinnen. Heute ist Controlling mitverantwortlich für das Ergebnis und sichert damit die Rentabilität des Geschäfts. Es gibt unternehmerische Sicherheit, insbesondere bei (Markt-) Krisen, vermeintlich unvorhersehbaren Ereignissen oder geplanten Unternehmenszusammenschlüssen. Die Umsatz-, Kosten- und Gewinnsituation wird umfassend und klar dargestellt, entweder übergreifend auf das gesamte Unternehmen oder auf die einzelnen Geschäftsbereiche. So können – durch Zahlen gesicherte – Prognosen der Geschäftsentwicklung erstellt und Zielerreichungen kontrolliert werden. Vor allem

aber werden so mehr oder weniger dringende Korrekturbedarfe aufgedeckt. Im übertragenen Sinne werden die Koordinaten der Navigation angepasst, um das Schiff, sprich das Autohaus, auf Kurs zu halten. Dies setzt allerdings voraus, dass der Steuermann nicht nur über die Zeit, sondern auch über das entsprechende Werkzeug verfügt, das über reine Finanzbuchhaltung weit hinausgeht – ein modernes Controllingssystem.

Aber was hält Autohändler eigentlich davon ab, ein dynamisches Kennzahlensystem zu etablieren und aktiv zu nutzen? „Zu kompliziert, zu viele verschiedene Datenquellen, zu aufwendig“, sind die Hauptargumente



der Autohaus-Verantwortlichen, wenn es um Controllingssysteme und -software geht. Und daran hat auch die Einführung des Kontenrahmens SKR51 nicht wirklich geändert. Erhoffte Vereinfachung – Fehlangeige.

Controlling im Autohaus muss dynamisch und komfortabel sein

Mit einer inzwischen 15-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung moderner Software-Produkte und einem Team eigener Experten hat sich das Beratungshaus IPTM in Speyer auf Autohäuser spezialisiert. So lässt sich heute beispielsweise mit dem Produkt ITPM.collectio der gesamte Controllingprozess im Autohaus abbilden und komfortabel erledigen, von der Kostenrechnung über die Datenaufbereitung und Planung bis hin zur Datenmeldung an den Hersteller. Valide und aussagekräftige Informationen schaffen Transparenz und bilden somit eine belastbare Entscheidungsgrundlage. Die Anbindung an verschiedenste Finanzbuchhaltungsprogramme und DM-Systeme wie Cross, Vaudis, CARE u.v.m., erleichtern die Arbeit und vervollständigen die Datenbasis.

So ermöglichen ergänzende Module eine individuelle Anpassung an die speziellen Bedürfnisse des Autohauses. Beispielsweise werden im ITPM-Dashboard alle wichtigen Informationen und Kennzahlen auf einen Blick und in einer Oberfläche angezeigt. Ausgehend von den aggregierten Daten einer Abteilung bis hin zu einzelnen Geschäftsfällen lässt sich so mit wenigen Klicks die jeweilige Entwicklung bis auf die kleinste Detailebene darstellen. Auch hier erfolgt die Aktualisierung der Daten automatisch, ebenso das Befüllen mit den Daten der angebundenen Vorkontrollsysteme, wie zum Beispiel DMS, Finanzbuchhaltung, Zeiterfassung oder Werkstattplanung. Mit dem integrierten Dashboard-Designer können per Mausclick Dashboards angepasst oder eigene Dashboards erstellt werden. Der Zugriff funktioniert auch von unterwegs über eine Web-Oberfläche.

Fazit: Ein funktionierendes Controllingssystem im Autohaus unterstützt das moderne und professionelle Autohausmanagement als Prognose-, Planungs- und Steuerungsinstrument maßgeblich. Damit gewinnen leistungsfähige Controlling-Instrumentarien

Insgesamt vertrauen über 500 markengebundene Autohäuser den Lösungen von ITPM. Dazu gehören sowohl Autohäuser mit weniger als 15 Mitarbeitern als auch mehr als 20 Prozent der TOP 100 Autohandelsketten in Deutschland.

Kontakt:
 Holger Möser
 ITPM it-projects Möser GmbH
 Johannesstraße 22
 67346 Speyer
 Telefon: +49 6232 62275-0
 Fax: +49 6232 62275-22
 E-Mail: info@itpm.eu
 Internet: www.itpm.eu

angesichts der weiteren Marktveränderungen immer mehr an Bedeutung und sind nicht zuletzt ein entscheidender Erfolgsfaktor. <<

Der Autor ist Geschäftsführer der ITPM it-projects Möser GmbH in Speyer.

